

Lateinische Textwelten (digital) entdecken. Perspektiven wissenschaftlicher Bibliotheken für den Lateinunterricht

(Digitale) Chancen für den Lateinunterricht; Freiburg 28./29. September 2023

Dr. phil. Marcus Schröter
Dezernent Historische Sammlungen, Digitalisierung, Bestandserhaltung
Fachreferent Geschichtswissenschaften, Buchwesen



Einleitung

Einleitung

Fragen und Überlegungen

- welche **konkreten Chancen** und **Angebote** bieten **wissenschaftliche Bibliotheken** für den **Lateinunterricht** in **Schule** und **Universität**?
- worin liegen **Aspekte des Digitalen** aus bibliothekarischer Perspektive?
- Worin liegen **Aspekte des Nicht-Digitalen**?



Einleitung

Mögliche Anknüpfungspunkte an Tagungsbeiträge

- Zur **Effektivität digitaler Medien** im Lateinunterricht (Polleichtner)
- Auf dem Weg in die **postdigitale Zeit**? (Sauer)
- **Internet-Angebote** für den Lateinunterricht (Bechthold-Hengelhaupt)
- **Erklärvideos**, Stopmotion und Greenscreen (Safferling)
- **Frühneuzeitliche Lehrbücher und KI** (Baier)
- **KI** im (Neu)Lateinunterricht (Walser-Bürgler)
- Die Kolonisierung Amerikas in **neulateinischen Quellen** (Kuhlmann)
- **Digitale Unterrichtsmaterialien** für den Lateinunterricht (Giere)
- Introducing **Digital Humanities** to students of Latin (Jovanovic)
- **Digitalgestützte Textanalyse** in Forschung und Lehre (Beyer)

Menü

- Einleitung
- Bibliotheken im Zeitalter der Digitalen Transformation
- Scriptorien & Druckwerkstätten der Moderne: Digitalisierungszentren
- *Ad fontes*: Verteilte deutsche Nationalbibliothek
- Lernen, lehren, forschen mit Bibliotheken: Verteilte nationale Forschungsbibliothek
- Textwelten aufschließen – Wissenschaftliche Bibliotheken als Begleiterinnen
- Zusammenfassung und Ausblick

Bibliotheken im Zeitalter der Digitalen Transformation

Bibliotheken im Zeitalter der Digitalen Transformation



St. Peter, Dublin, Wolfenbüttel

Bibliotheken im Zeitalter der Digitalen Transformation



**Alexandria, Berlin,
Helsinki, Freiburg**



Bibliotheken im Zeitalter der Digitalen Transformation

Digitalisierung

- **digitale Medien** (Disketten, CD-ROMs, Datenbanken auf CD-ROM)
- **Publikationen** auf Hochschulschriftenservern
- Bibliothekskataloge als **elektronische Kataloge**
- Digitalisierung des schriftlichen **Kulturerbes**

UB Freiburg, Katalogsaal, um 2000

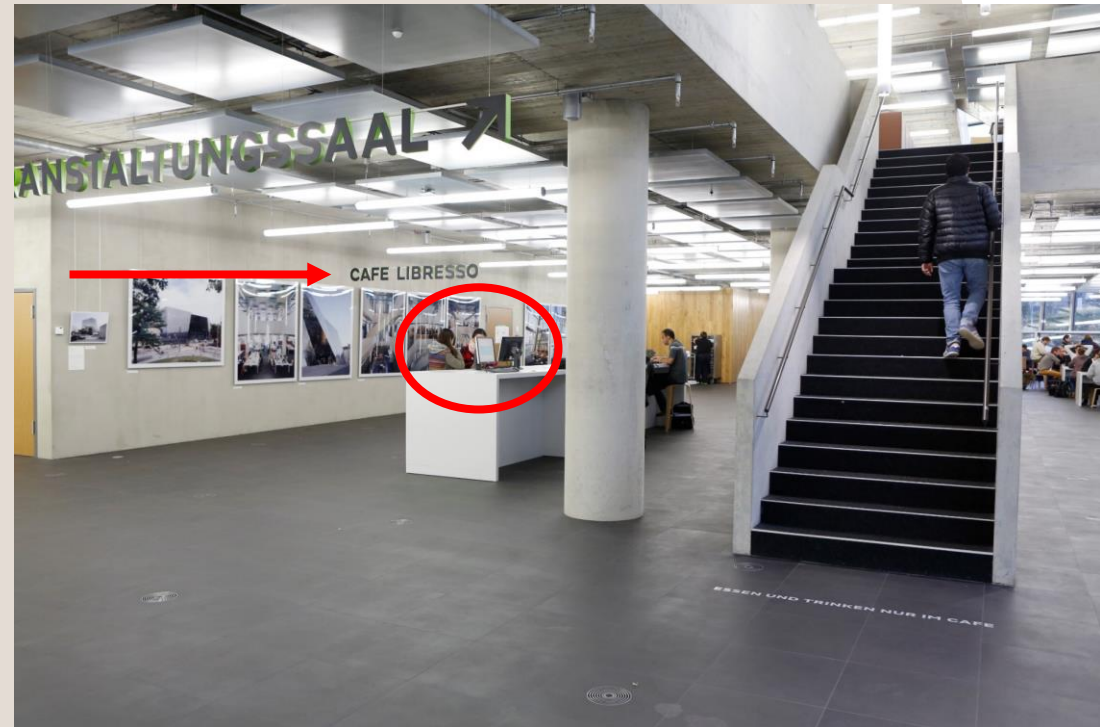


Bibliotheken im Zeitalter der Digitalen Transformation

Digitale Transformation

- **umfassender Wandel** der Kultur, Gesellschaft, Bildungssysteme (Lehr-Lern-Prozesse)
- veränderte **Raumkonzepte**: Bibliotheken nicht nur **Archive für Bücher**, sondern **Räume für Menschen**
- betrifft **öffentliche** und **wissenschaftliche** Bibliotheken
- Bibliothekskataloge als **Online-Kataloge**
- **Forschungsressourcen** weitgehend digital (fächerabhängig)
- **DH, AI** auf Grundlage des digitalisierten schriftlichen Kulturerbes

UB Freiburg, Eingangsbereich, 2015



Scriptorien & Druckwerkstätten der Moderne: Digitalisierungszentren

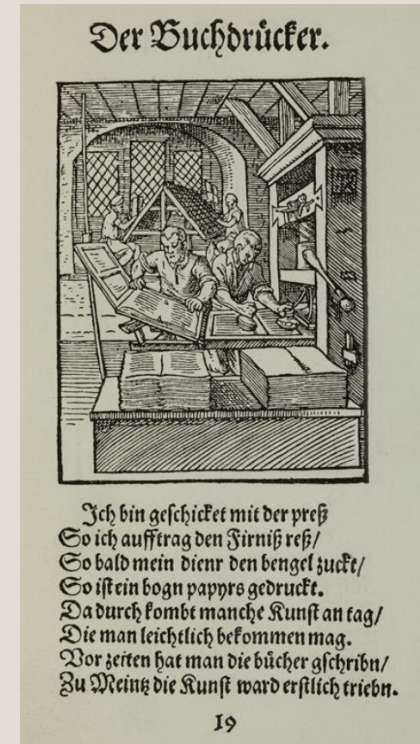
Scriptorien & Druckwerkstätten der Moderne: Digitalisierungszentren

Schreiber Jean Miélot im Scriptorium (15. Jh.)



Lateinsche Textwelten (digital) entdecken

Jost Amman, Ständebuch (1568)

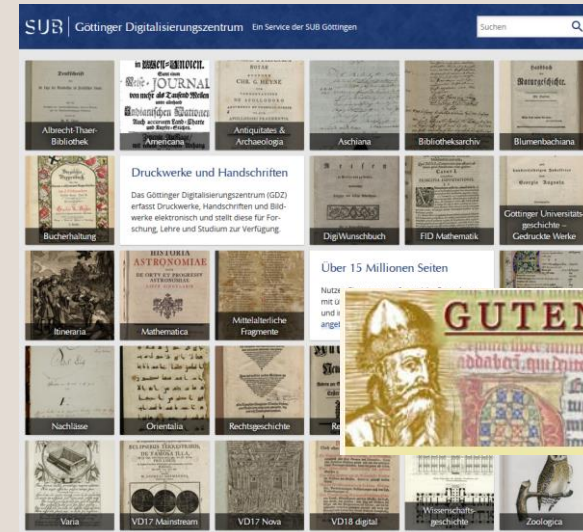


29. September 2023

12

Scriptorien & Druckwerkstätten der Moderne: Digitalisierungszentren

- **1997**: Beginn der (Retro-) Digitalisierung im Bibliotheksbereich durch **DFG-Förderung** mit zwei nationalen Zentren
- **Göttinger** Digitalisierungszentrum (**GDZ**): Digitalisierung der Göttinger **Gutenberg-Bibel**
- **Münchener** Digitalisierungszentrum (**MDZ**): Digitalisierung der illustrierten Inkunabeln
- **Produkte von Gutenbergs Medienrevolution** als Gegenstände der **digitalen Medienrevolution!**



Scriptorien und Druckwerkstätten der Moderne: Digitalisierungszentren

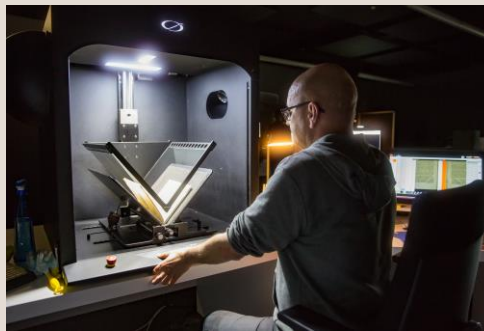
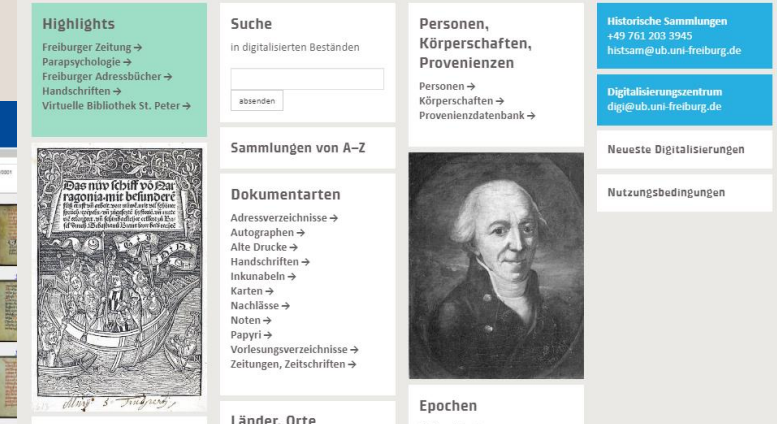
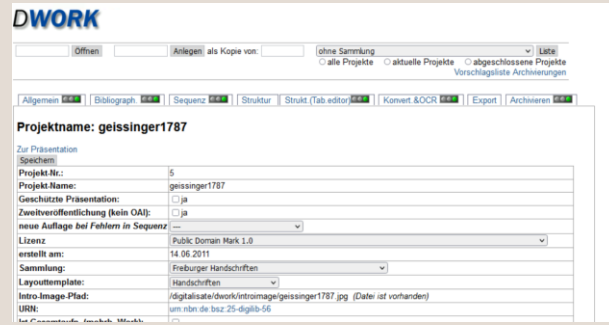
Scan-Technologien



UB Freiburg: Digitalisierungszentrum (Fotos: Jörg Blum)

Scriptorien & Druckwerkstätten der Moderne: Digitalisierungszentren

Retrodigitalisierung an der Universitätsbibliothek Freiburg



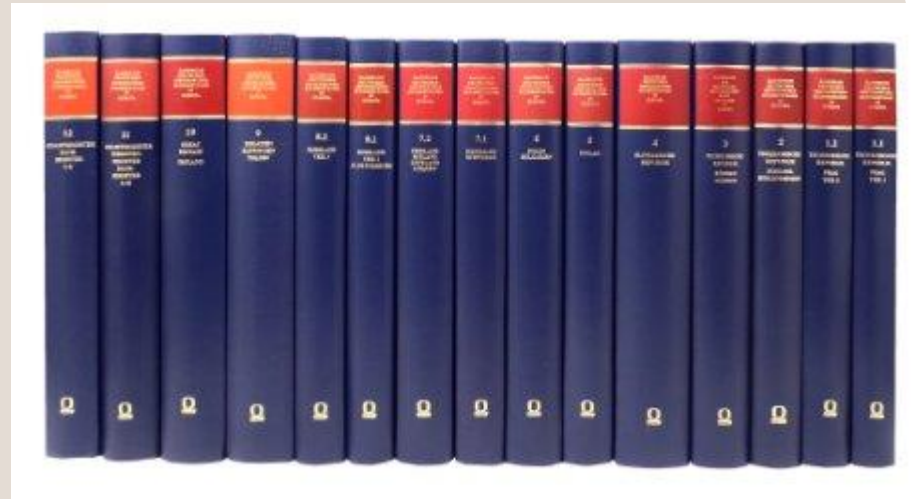
Ad fontes: Verteilte deutsche Nationalbibliothek

Ad fontes: Verteilte deutsche Nationalbibliothek

Bibliotheken als „Labore“

- Bernhard Fabian, **Buch, Bibliothek und geisteswissenschaftliche Forschung**: zu Problemen der Literaturversorgung und der Literaturproduktion in der Bundesrepublik Deutschland, Göttingen 1983
 - „**Bibliotheken** haben für Geisteswissenschaften dieselbe Funktion wie **Labore** für die Naturwissenschaften.“
- Ders., **Handbuch der historischen Buchbestände** in Deutschland, 27 Bände, Hildesheim 1992ff.
- **Ziel: zentraler Nachweis** der an deutschen Bibliotheken vorhandenen Sammlungen – **analog**
- Grundlage auch für die **digitale Erschließung**

„Der Fabian“



Ad fontes: Verteilte deutsche Nationalbibliothek

Handschriften

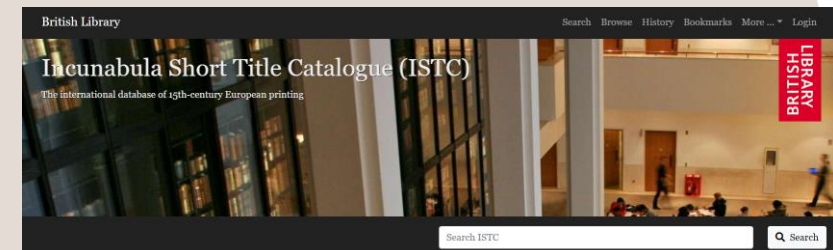
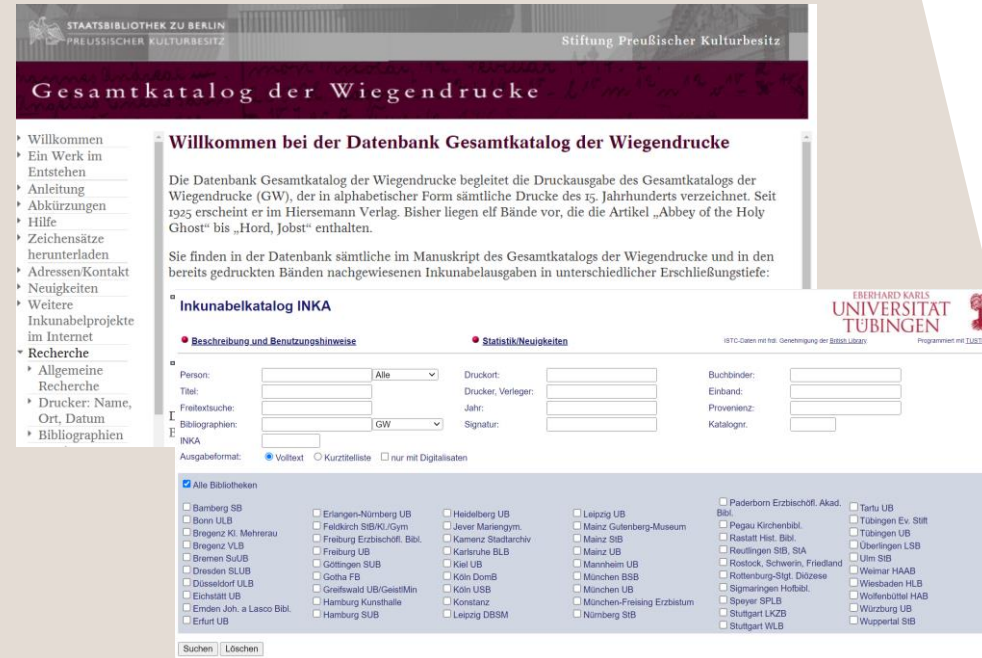
- DFG-geförderte **Katalogisierung**
- Bereitstellung der digitalisierten **Handschriftenkataloge** in [Manuscripta Mediaevalia](#)
- **2023** Ablösung von Manuscripta Mediaevalia durch das **Handschriftenportal (HSP)** als zentraler Nachweis der an deutschen Bibliotheken vorhandenen Handschriften
- **Handschriftencensus (HSC)**: Bestandsaufnahme der deutschsprachigen Handschriften des Mittelalters
- vergleichbare internationale Projekte: **e-manuscripta** (Schweiz), **e-codices** (Schweiz), **manuscripta.at** (Österreich)

The screenshot shows the homepage of the Handschriftenportal. At the top, there is a search bar with a dropdown menu set to 'Alles', a 'SUCHEN' button, and a link to 'ERWEITERTE SUCHE'. Below the search bar, there is a navigation menu with options like 'Verzeichnisse', 'Literatur', 'HSC', and 'Suche'. The main content area features a section titled 'Handschriftencensus' with a subtitle 'Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters'. Below this, there is a paragraph describing the project as an online database of medieval German manuscripts. At the bottom, there are four small images with captions: 'Aufbewahrungsorte', 'Werke', 'Autoren', and 'Abbildungen'.

Ad fontes: Verteilte deutsche Nationalbibliothek

Inkunabeln

- **Gesamtkatalog der Wiegendrucke (GW)**: Staatsbibliothek zu Berlin, alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Drucke des 15. Jh.s (seit 1925 als Druckausgabe, zusätzlich als Datenbank)
- **Inkunabelkatalog (INKA)**: Universitätsbibliothek Tübingen, Verknüpfung u. a. mit dem GW; zentraler Nachweis der Inkunabelsammlungen
- **Incunabula Short Title Catalogue (ISTC)**: an der British Library erarbeiteter internationaler Inkunabelkatalog



Ad fontes: Verteilte deutsche Nationalbibliothek

Frühe deutsche Drucke

- die föderativ geprägte Geschichte Deutschlands begründete eine **reiche Bibliothekskultur**, jedoch keine einzelne Bibliothek hatte den Auftrag, sämtliche im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke zu sammeln
- **1913**: Gründung der **Deutschen Bücherei** in Leipzig (heute Teil der **Deutschen Nationalbibliothek**) als Sammelstätte für das gesamte deutsche Schrifttum
- **1989**: Zusammenschluss der für den Zeitraum 1450-1912 zuständigen Bibliotheken in der **Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke**, um ein koordiniertes Vorgehen bei der Sammlung der fehlenden Werke des deutschen Sprach- und Kulturraums zu sichern
- Konzept einer **dezentralen, chronologisch gegliederten Sammlung**

Lateinsche Textwelten (digital) entdecken

ENGLISH KONTAKT

Suchbegriff 🔍

Wir über uns Publikationen Bibliotheken Ausgewählte Erwerbungen 25 Jahre AGSDD

Willkommen bei der AG Sammlung Deutscher Drucke

In der Arbeitsgemeinschaft Sammlung Deutscher Drucke (AG SDD) kooperieren sechs Bibliotheken, um eine umfassende Sammlung der gedruckten Werke des deutschen Sprach- und Kulturraums vom Beginn des Buchdrucks bis in die Gegenwart aufzubauen, zu erschließen, der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen und für künftige Generationen zu bewahren.

Dadurch entsteht eine verteilte Nationalbibliothek, in der die beteiligten Bibliotheken für einzelne Zeitsegmente verantwortlich sind.

Bibliotheken

1450 - 1600	→ Bayerische Staatsbibliothek München Vorsitz
1601 - 1700	→ Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel
1701 - 1800	→ Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
1801 - 1870	→ Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main
1871 - 1912	→ Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
1913 ff.	→ Deutsche Nationalbibliothek

29. September 2023

20

Ad fontes: Verteilte deutsche Nationalbibliothek

Retrospektive deutsche Nationalbibliografie

- **VD16:** Verzeichnis der im deutschen Sprachbereich erschienenen Drucke des 16. Jahrhunderts
- **VD17:** Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 17. Jahrhunderts
- **VD18:** Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts
- **zvdv:** Zentrales Verzeichnis digitalisierter Drucke: Portal für in Deutschland erstellte Digitalisate von Druckwerken vom 15. Jahrhundert bis heute

Ad fontes: Verteilte deutsche Nationalbibliothek

Kulturportale der Länder

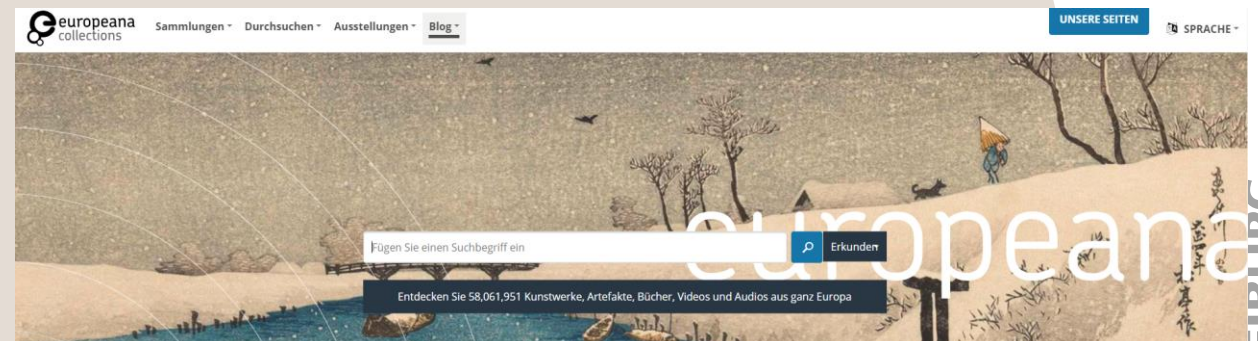
- die lokalen wissenschaftlichen Bibliotheken weisen ihre digitalisierten Sammlungen in den Kulturportalen der Länder nach
- Beispiele: [LEO-BW](#) – Landeskunde entdecken online, [bavarikon](#) – Bayerns digitale Schatzkammer, [Sachsen.digital](#) – digitalisierte Sammlungen für Kultur und Wissenschaft

The screenshot shows the LEO-BW website interface. At the top, the navigation menu includes 'Startseite', 'Über uns', 'Partner', 'Hilfe', 'Anmelden', and 'About | A propos'. The 'Partner' link is circled in red. Below the navigation, there is a search bar and a 'MENU' button. The main content area features a large image of a manuscript page with the text 'Cod. Bruchsal 2., Evangelistar'. Below this, there is a section titled 'Universitätsbibliothek Freiburg' with a red circle around the text. Further down, there is a section titled 'Bestände der UB Freiburg in LEO-BW' with a red circle around the text. The search results page shows a list of items with details such as 'Objekttyp', 'Datierung', 'Autor/Urheber', and 'Partner'.

Ad fontes: Verteilte deutsche Nationalbibliothek

Kulturportale national – international

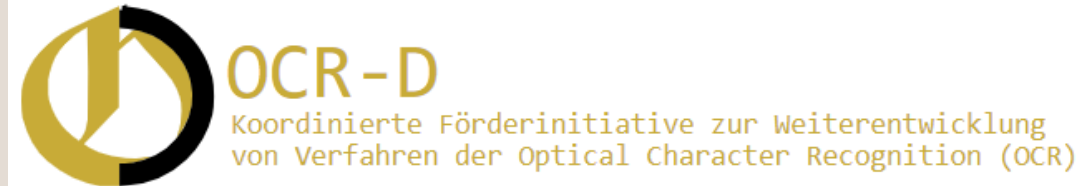
- [Deutsche Digitale Bibliothek- Kultur und Wissen online](#) (DDB)
- [Europeana](#) – Europas digitales Kulturerbe entdecken
- Nachweise auch der **Digitalisate der Universitätsbibliothek Freiburg**



Ad fontes: Verteilte deutsche Nationalbibliothek

Von der Digitalisierung zu den Digital Humanities

- auf Grundlage der **großflächigen Digitalisierung des schriftlichen Kulturerbes** und der Entwicklung der **Digital Humanities** werden ganz neue **Qualitäten der philologischen Forschung** möglich
- **OCR-D**: Entwicklung von **OCR-Technologien** zur **Volltexttransformation** von VD16, VD17&VD18
- traditionelles **close reading der Originale** kann durch Methoden des **distant reading der Digitalisate** kreativ flankiert werden
- Potenziale der **Digitalen Editionen**
- **Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)** mit Konsortium **Text+**: Sammlungen, lexikalische Ressourcen, Editionen



OCR-BW

Kompetenzzentrum OCR der Universitätsbibliotheken Mannheim und Tübingen



Lernen, lehren, forschen mit Bibliotheken: Verteilte nationale Forschungsbibliothek

Lernen, lehren, forschen mit Bibliotheken: Verteilte nationale Forschungsbibliothek

Sammelschwerpunkte an deutschen Bibliotheken

The screenshot shows the 'webis' website interface. The main content area is titled 'Webis - Sammelschwerpunkte an deutschen Bibliotheken'. It is divided into two main sections: 'Regionale Fachinformationsdienste' and 'Fachinformationsdienste nach Fächergruppen'. Under 'Regionale Fachinformationsdienste', there is a list of regional areas including Afrikastudien, Anglo-American Culture, Asien, Benelux / Low Countries Studies, Südasiens, Lateinamerika, Karibik und Latino Studies, Nahost-, Nordafrika- und Islamstudien, Nordeuropa, Ost-, Ostmittel-, Südosteuropa, and Zentralasien. Under 'Fachinformationsdienste nach Fächergruppen', there is a section for 'Geistes- und Kulturwissenschaften' which includes 'Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft', 'Altertumswissenschaften – Propyläum', 'Buch-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft' (circled in red), 'Darstellungswissenschaften', 'Finnisch-ugrische / uralische Sprachen, Literaturen und Kulturen', 'Germanistik', 'Geschichtswissenschaft', 'Jüdische Studien', 'Kommunikations-, Medien- und Filmwissenschaft', 'Kunst, Fotografie, Design – arthistoricum.net', 'Linguistik', 'Musikwissenschaft', 'Philosophie', 'Religionswissenschaft', 'Romanistik', 'Slawistik', 'Sozial- und Kulturanthropologie', and 'Theologie'. Below this is the section 'Naturwissenschaften / Angewandte Wissenschaften'. On the right side of the page, there is a sidebar with the 'webis' logo and a text block that reads: '...bietet unter webis.sub.uni-hamburg.de eine Übersicht über die verschiedenen Fachinformationsdienste für die Wissenschaft (FID) und deren Vorgänger, die Sondersammelgebiete (SSG). Sie finden Informationen über die regionalen und fachlichen FID, deren Erwerbungsprofile und Serviceangebote sowie Kontaktdaten der Bibliotheken und wissenschaftlichen Institute. Des Weiteren können Sie sich über die Entwicklung und die Geschichte der einzelnen DFG-Förderlinien informieren.' Below this text is a photo of a computer keyboard and a section titled 'Aktuelles' with links to 'Bericht zum FID-Community-Wiki veröffentlicht', 'Global Social Responses to Covid-19 Web Archive online verfügbar', and 'Umfrage des FID Romanistik zu Recherchegewohnheiten (20.1. – 23.2.2020)'. At the bottom of the sidebar, it says 'mehr im [webis blog](#)'.

Lernen, lehren, forschen mit Bibliotheken: Verteilte nationale Forschungsbibliothek

Sondersammelgebiete und Fachinformationsdienste

- Aufbau der **Sondersammelgebiete** (SSGs) nach 1945 mit dem Ziel des **Aufbaus einer Verteilten nationalen Forschungsbibliothek**
- ab 2015 Ablösung der SSGs durch **Fachinformationsdienste** (FID)
- Entwicklung vor dem Hintergrund der **Digitalisierung** und **digitalen Transformation**
- **DFG-Finanzierung**

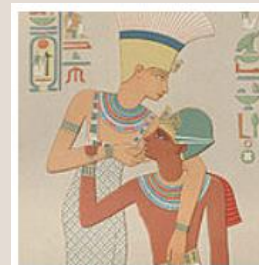
FID Altertumswissenschaften Propylaeum



Lernen, lehren, forschen mit Bibliotheken: Verteilte nationale Forschungsbibliothek

Fächer

- **gemeinsames Fachportal** für sämtliche altertumswissenschaftliche Disziplinen
- **Bayerische Staatsbibliothek München, Universitätsbibliothek Heidelberg**
- wissenschaftliche **Beiräte**
- kooperierende **Fachreferate** auf Ebene der lokalen Bibliotheken und **Fachcommunities**
- **Zielgruppen**: akademische und nicht-akademische Welt (z. B. **Gymnasien**)



Ägyptologie



Alte Geschichte



Alter Orient



Byzantinistik



Klassische Archäologie



Klassische Philologie



Mittel- und
neulateinische
Philologie

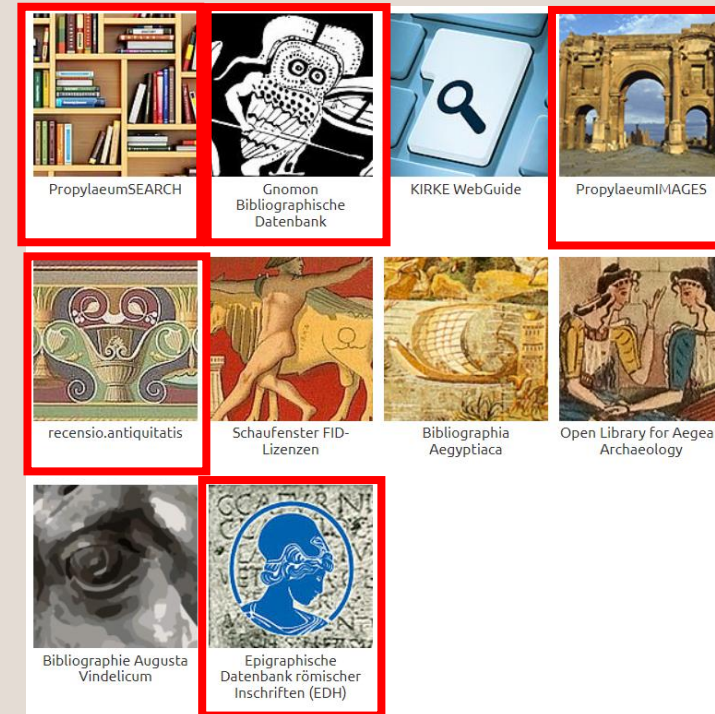


Vor- und Frühgeschichte

Lernen, lehren, forschen mit Bibliotheken: Verteilte nationale Forschungsbibliothek

Recherchieren

- Meta-Suchportal *PropylaeumSEARCH* mit Einbindung sämtlicher relevanter **Bibliotheskataloge, Fachdatenbanken und Forschungsressourcen**
- *Gnomon Bibliographische Datenbank* (GBD)
- *PropylaeumIMAGES* ist das Objekt- und Multimedialportal
- *Epigraphische Datenbank* römischer Inschriften Heidelberg (EDH)
- Rezensionenplattform *recensio.antiquitatis*



Lernen, lehren, forschen mit Bibliotheken: Verteilte nationale Forschungsbibliothek

Publizieren

- **Open Access** als **Publikationsmodell** für die optimale Verbreitung von Forschungsergebnissen
- Erstpublikationen ("**goldener Weg**") und Zweitveröffentlichungen ("**grüner Weg**")
- **Plattform** für **E-Books**, **E-Journals** und **Fachrepositorium** (Volltextserver) **Propylaeum-DOK**



Lernen, lehren, forschen mit Bibliotheken: Verteilte nationale Forschungsbibliothek

Service

- **FID-Lizenzen** (Datenbanken, eBook-Pakete)
- **Neuerwerbungen**
- **Digitales Wunschbuch** (kostenlose Digitalisierung gemeinfreier Bücher)
- **Literaturbeschaffung** (Lieferservice und Anschaffungsvorschläge)

FID-Lizenzen

Im Kontext der aktuellen Förderung durch die DFG sorgt Propylaeum auch für die überregionale Bereitstellung lizenzpflichtiger digitaler Medien. Hierfür wurden – gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum Lizenzierung (KfL) – geeignete Produkte ausgewählt, mit den Anbietern verhandelt und lizenziert. Über sogenannte „FID-Lizenzen“ werden die Angebote jeweils überregional für fachspezifische Nutzerkreise verfügbar gemacht, wobei der Zugang in diesem Rahmen für institutionsbezogene Einzelnutzer gewährt wird.

Für die Nutzerinnen und Nutzer von Propylaeum stehen folgende Produkte zur Verfügung:

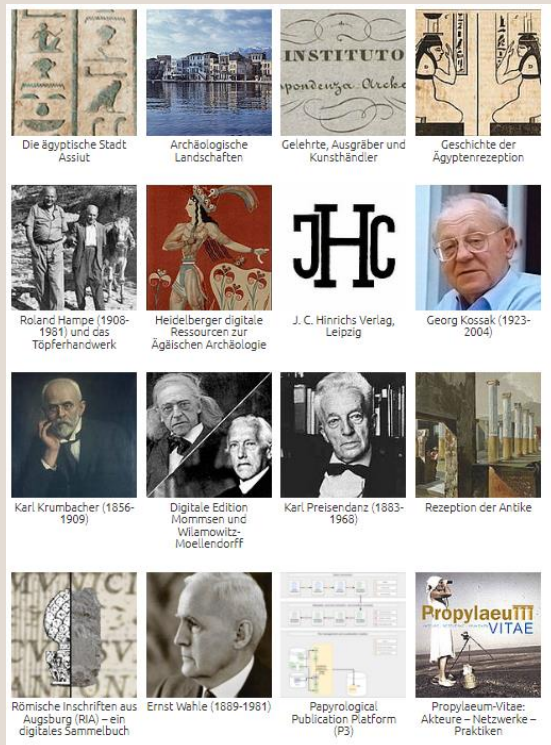
- **Datenbanken**
 - Brill Online Dictionaries (Brill)
 - Brill Dictionary of Ancient Greek Online
 - Byzantinische Bibliographie Online (De Gruyter) (kein Zugriff für Studierende möglich)
 - Eustathios von Thessalonike: Kommentare zu Ilias und Odyssee (Brill)
 - Eustathios of Thessalonica, Commentary on the Iliad (→ alternativer Zugang für Privatpersonen nach vorheriger Anmeldung: www.nationallizenzen.de)
 - Eustathios of Thessalonica, Commentary on the Odyssey (→ alternativer Zugang für Privatpersonen nach vorheriger Anmeldung: www.nationallizenzen.de)
 - Germanische Altertumskunde Online (GAO) (De Gruyter) (kein Zugriff für Studierende möglich)
 - Gregor von Nyssa (Brill)
 - Gregorii Nysseni Opera Online (→ alternativer Zugang für Privatpersonen nach vorheriger Anmeldung: www.nationallizenzen.de)
 - Lexicon Gregorianum Online (→ alternativer Zugang für Privatpersonen nach vorheriger Anmeldung: www.nationallizenzen.de)
 - eHRAF Archaeology (HRAF - Human Relations Area Files / Yale University)
- **eBook-Pakete**
 - Archaeopress - Selected E-Books in Archaeology: 153 eBooks
 - Casalini - Torrossa-eBooks: 76 eBooks
 - C.H. Beck eLibrary: 92 eBooks
 - Florida Scholarship Online - Archaeology Collection: 38 eBooks
 - JSTOR E-Books in Classical Studies: 114 eBooks
 - Oxford Scholarship Online - Classical Studies: 150 eBooks
 - Proquest Ebook Central: ca. 400 eBooks (Brill, Mohr Siebeck, Princeton University Press u.a.)
 - Tusculum Online: ca. 270 eBooks (kein Zugriff für Studierende möglich)
 - University Presses Scholarship Online - Archaeology Collections: 68 eBooks

Schaufenster FID-Lizenzen Altertumswissenschaften



Lernen, lehren, forschen mit Bibliotheken: Verteilte nationale Forschungsbibliothek

Themen



E-Learning



Textwelten aufschließen – Wissenschaftliche Bibliotheken als Begleiterinnen

Textwelten aufschließen – Wissenschaftliche Bibliotheken als Begleiterinnen

Wer?

- **Universitäts-, Landes-, Staatsbibliotheken** als **Teaching Libraries**
- Landesebene: **Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg; Kommission Bibliothekspädagogik** des dbv-Landesverbandes Baden-Württemberg
- Bundesebene: Deutscher Bibliotheksverband (dbv): **Kommission Informationskompetenz**

Was? Wie?

- **Erwerbung, Digitalisierung** und **Erschließung** auf unterschiedlichen Ebenen
- Zugriff auf **analoge** und **digitale Forschungsliteratur und Quellen**, Open Educational Resources (**OER**)
- **Praxistipp**: Landes- und Staatsbibliotheken bieten auch **Remote-Zugriff auf digitale Texte** und **Forschungsressourcen** für die Fachcommunity **außerhalb** der Universitäten
- Förderung von **Informations-, Medien- und Digitalkompetenz** - auch im Hinblick auf Daten und historische Medien
- **intracurriculare Einbindung** der Lehrangebote der Bibliothek in die **Fachseminare** gemäß den Zielen der **kompetenzorientierten Studiengänge** (Bologna-Prozess)
- Grundlage: **Standards und Framework Informationskompetenz**

Textwelten aufschließen – Wissenschaftliche Bibliotheken als Begleiterinnen

[Standards der Informationskompetenz](#) (dbv, 2009): *Die informationskompetenten Studierenden ...*

1. *erkennen* und *formulieren* ihren Informationsbedarf und *bestimmen* Art und Umfang der benötigten Informationen
2. *verschaffen* sich effizient Zugang zu den benötigten Informationen
3. *bewerten* die gefundenen Informationen und Quellen und *wählen* sie für ihren Bedarf aus
4. *verarbeiten* die gewonnenen Erkenntnisse effektiv und *vermitteln* sie angepasst an die jeweilige Zielgruppe und mit geeigneten technischen Mitteln
5. sind sich ihrer *Verantwortung* bei der Informationsnutzung / -weitergabe bewusst

Textwelten aufschließen – Wissenschaftliche Bibliotheken als Begleiterinnen

DE GRUYTER
SAUR

STUDIUM

Marcus Schröter

**ERFOLGREICH
RECHERCHIEREN**
ALBERTUMS-
WISSENSCHAFTEN UND
ARCHÄOLOGIE



Inhaltsverzeichnis

Einleitung — 1

Basics — 6

- 1 **Wer? Was? Wann? Ausgangspunkt und Rahmenbedingungen wissenschaftlicher Recherche** — 6
 - 1.1 Fachwissenschaftliche Informationskompetenz — 6
 - 1.2 Quellen und Forschungsliteratur in den Altertumswissenschaften — 7
 - 1.3 Von der Gutenberg galaxy zu den Digital Humanities — 9
 - 1.4 Digital Humanities und Digital Classics — 11
 - 1.5 Open Access und Open Data: Elektronisches Publizieren von Forschungsliteratur und Forschungsdaten — 13
- 2 **Bibliographieren & Recherchieren: Strategien altertumswissenschaftlicher Literatur- und Quellenrecherche** — 21
 - 2.1 Typen altertumswissenschaftlicher Literatur: Selbstständig und unselbstständig publizierte Texte — 22
 - 2.2 Bibliographie: Grundstein jedes wissenschaftlichen Textes — 23
 - 2.3 Von der Bibliographie zum Thema – vom Thema zur Bibliographie — 23
 - 2.4 Quellenrecherche — 24
 - 2.5 Recherchefahrplan: selbstständig erschienene Literatur (Monographien) in Online-Katalogen wissenschaftlicher Bibliotheken — 24
 - 2.6 Recherchefahrplan: unselbstständig erschienene Literatur (Artikel) in fachübergreifenden bibliographischen Datenbanken — 25
 - 2.7 Recherchefahrplan: selbstständig (Monographien) und unselbstständig (Artikel) erschienene Literatur sowie Quellen in altertumswissenschaftlichen Spezialdatenbanken — 25
- 3 **Grundlagen von Recherchetechniken in Online-Katalogen (OPACs) und bibliographischen Datenbanken** — 27
 - 3.1 Recherchieren — 27
 - 3.2 Informieren — 36
 - 3.3 Merken, Exportieren und Weiterverarbeiten — 37
- 4 **Bibliothekskataloge** — 40
 - 4.1 OPACs der Bibliotheken vor Ort — 40
 - 4.2 Verbundkataloge: große Brüder der OPACs der Bibliotheken vor Ort — 41
 - 4.3 Virtuelle Kataloge — 43
 - 4.4 Fernleihe und Dokumentlieferdienste — 44
- 5 **Fachübergreifende Datenbanken und zentrale Ressourcen** — 45
 - 5.1 Datenbank-Infosystem (DBIS) — 46
 - 5.2 Zeitschriftendatenbank (ZDB) — 48
 - 5.3 Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) — 49

VI — Inhaltsverzeichnis

- 5.4 JSTOR — 51
- 5.5 Directory of Open Access Journals (DOAJ) — 51
- 5.6 Internationale Bibliographie der geistes- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriftenliteratur (IBZ) — 52
- 5.7 Online Contents Altertumswissenschaften (OLC-SSG Altertumswissenschaften) — 53
- 5.8 Internationale Bibliographie der Rezensionen geistes- und sozialwissenschaftlicher Literatur (IBR) — 54
- 5.9 Bryn Mawr Classical Review (BMCR) — 55
- 6 **Altertumswissenschaften in Deutschland: Bibliotheken, Fachinformationsdienste, Virtuelle Fachbibliotheken und Internetportale** — 56
 - 6.1 Bibliotheken — 56
 - 6.2 Verteilte retrospektive Nationalbibliothek – Handbuch der historischen Buchbestände in Deutschland, Österreich und Europa und Sammlung Deutscher Drucke (SDD) — 57
 - 6.3 Verteilte nationale Forschungsbibliothek – von den Sondersammelgebieten (SSGs) zu den Fachinformationsdiensten für die Wissenschaft (FIDs) — 59
 - 6.4 Sondersammelgebiete (SSGs) und Fachinformationsdienste (FIDs) in den Altertumswissenschaften — 61
 - 6.5 Virtuelle Fachbibliotheken (VifAs) — 62
 - 6.6 Portale — 67
- 7 **Googelst Du noch oder recherchierst Du schon? Allgemeine Suchmaschinen und wissenschaftliche Recherche** — 70
 - 7.1 Allgemeine Suchmaschinen — 70
 - 7.2 Wissenschaftliche Suchmaschinen — 73

Advanced — 76

- 1 **Altertumswissenschaften im Kontext** — 76
- 2 **Lexika** — 76
 - 2.1 Allgemeine Lexika und Datenbanken — 76
 - 2.2 Biographische Lexika — 81
 - 2.3 Wörterbücher — 82
 - 2.4 Lexika zu speziellen Themen — 85
- 3 **Bibliographien** — 86
 - 3.1 Allgemeine Bibliographien — 86
 - 3.2 Bibliographien zu speziellen Themen — 95
- 4 **Kataloge von Spezialbibliotheken** — 97
 - 4.1 iDAI.bibliography/ZENON — 97
 - 4.2 The Oriental Institute of the University of Chicago Research Archives – Library — 98
 - 4.3 Kubikat — 99
 - 4.4 Art Discovery Group Catalogue (ADGC) — 100

Inhaltsverzeichnis — VII

- 4.5 Zentralbibliothek des Römisch-Germanischen Zentralmuseums (RGZM) — 100
- 4.6 Dumbarton Oaks Research Library and Collection — 102
- 5 **Historische Grundwissenschaften und Quellen** — 102
 - 5.1 Epigraphik — 104
 - 5.2 Numismatik — 115
 - 5.3 Keramik — 121
 - 5.4 Denkmäler: Plastik, Architektur, Funde — 125
 - 5.5 Papyrologie — 140
 - 5.6 Texte — 144
 - 5.7 Geographie — 153
 - 5.8 Onomastik — 157
 - 5.9 Prosopographie — 158
 - 5.10 Sphragistik — 161
- 6 **Forschungsdaten** — 162
 - 6.1 IANUS – Forschungsdatenzentrum Archäologie & Altertumswissenschaften — 162
 - 6.2 Archaeology Data Service (ADS) — 164
 - 6.3 Data Archiving and Network Services (DANS) und E-depot voor de Nederlandse archeologie (EDNA) — 165
 - 6.4 Open Context & tDAR — 165
 - 6.5 Registry of Research Data Repositories — 165
- 7 **Methoden, Technologien, Grabungswesen** — 165
 - 7.1 iDAI.field — 165
 - 7.2 Netzbasierter Archäologischer Datenprozessierungsdienst (RGZM) — 166
 - 7.3 CalPAL: Paläoökologische und paläoklimatische Daten (RGZM) — 166
 - 7.4 Archäologische Denkmalpflege in Deutschland — 167
 - 7.5 Bayerischer Denkmal-Atlas — 168
 - 7.6 Ausgewählte europäische Initiativen — 169
- 8 **Museen und Sammlungen** — 170
 - 8.1 Museumsverzeichnisse — 171
 - 8.2 Universitäts-sammlungen — 171
 - 8.3 VIAMUS – das Virtuelle Antikemuseum — 172

Informationen weiterverarbeiten — 173

- 1 **Wissenschaftliches Arbeiten: im Kreislauf von Recherchieren, Lesen, Schreiben, Präsentieren** — 173
 - 2 **Literaturverwaltung und Wissensmanagement** — 175
 - 2.1 Citavi — 175
 - 2.2 Zotero — 176
 - 3 **Das R(ichtige) Lesen** — 177
 - 4 **Wissenschaftliches Schreiben** — 178
 - 4.1 Zitieren — 180
 - 4.2 Wissenschaftliche Ethik: Plagiatsvermeidung und Urheberrecht — 184

Textwelten aufschließen – Wissenschaftliche Bibliotheken als Begleiterinnen

Beispiele

- Universitätsbibliothek Freiburg: „[ASK UB](#) – Angebote für Seminarkurse. Wir unterstützen Ihre Schüler*innen bei der Literaturrecherche zu ihrem Seminarkursthema“
- Erstellung einer [Online-Lerneinheit](#) zur **Vorbereitung** des Besuches an der Universitätsbibliothek durch die Lehrerinnen und Lehrer

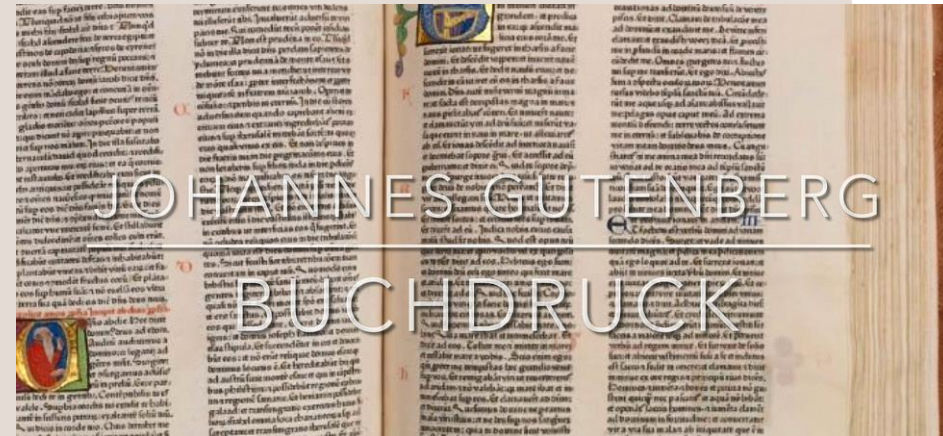
ASK UB



Textwelten aufschließen – Wissenschaftliche Bibliotheken als Begleiterinnen

Beispiele

- **Kolleg St. Blasien**
 - Seminarskurs in den Historischen Sammlungen
 - Vermittlung der Bibliothek des Freiburger Klassischen Philologen **Franz Doll** für ein **Museum**
- **Angell Akademie Freiburg:**
 - Schülergruppe aus Klasse 9 in den Historischen Sammlungen im Rahmen des Projekts „1500“



Zusammenfassung und Ausblick

Zusammenfassung und Ausblick

- Bibliotheken mit analogen und digitalen – nicht nur lateinischen – Texten verkörpern eine besonders **konkrete Form der Geistes- und Kulturgeschichte**
- Bibliotheken haben auf dem Weg von der **Digitalisierung** zur **Digitalen Transformation** gemeinsam mit der Forschung wichtige Meilensteine erreicht
- mit der **Verteilten deutschen Nationalbibliothek** und **Verteilten nationalen Forschungsbibliothek** haben Bibliotheken für die Erschließung der analogen und digitalen Textwelten differenzierte **Nachweissysteme** entwickelt
- auf Grundlage des Erreichten werden mit der **KI-gestützten Volltexttransformation** des in VD16, VD17 und VD18 digitalisierten schriftlichen deutschen Kulturerbes im Rahmen von **OCR-D** neue Möglichkeiten seiner philologischen Bearbeitung erprobt
- mit Methoden und Tools der **Digital Humanities** wird ein **distant reading** möglich, das zugleich neue Perspektiven auch des **close reading** bietet

Zusammenfassung und Ausblick

- zur **traditionellen Quellenkritik** und Hermeneutik des Analogen dürfte künftig eine **digitale Quellenkritik** und Hermeneutik treten
- Chancen für den Lateinunterricht bieten m. E. nicht nur **digitale**, sondern auch **nicht-digitale Textwelten**
- **digitale Entfremdung** vom **analogen Original**, weil die **Digital Natives** vielfach keine ausreichende Vorstellung mehr von der konkreten **Gestalt kultureller Überlieferung** von/in Texten besitzen
- die digitale Transformation verwandelt die traditionelle **Bibliothek der Bücher** in eine **Bibliothek der Texte**, die als **Volltexte** in einem **grenzenlosen Hypertext normdatenbasiert** beliebig kontextualisiert und vernetzt werden können
- die Bibliothek der Bücher durchläuft zugleich eine Metamorphose hin zu einer **Bibliothek der Daten** im Kontext der **Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)**
- wissenschaftliche **Bibliotheken unterstützen die Lehre an der Universität und an Gymnasien** nicht nur durch die **Förderung von Informations- und Medienkompetenz**, sondern **künftig auch von Datenkompetenz**

Herzlichen Dank.

Dr. phil. Marcus Schröter
Universitätsbibliothek
Platz der Universität 2